

Vierteljährl. Abonnements.
Preis für Halle und unsere
unmittelbaren Abnehmer:
20 Silbergroschen.

Der Courier.

Durch die K. Post-Anstalten
im Reg.-Bezirk Merseburg,
in Nordhausen, Halber-
stadt, Quedlinburg und
Wschersleben: 22 ½ Sgr. In
allen andern Orten: 27 ½ Sgr.

Hallische
für Stadt



Zeitung
und Land.

In der Expedition des Couriers. (Redakteur E. G. Schwetschke.)

Nr. 144.

Halle, Mittwoch den 24 Juni

1835.

Bei Ablauf des Vierteljahres wollen unsere geehrten Leser sich erinnern, daß die Pränumeration auf das dritte Quartal dieses Jahres, Juli bis September, (mit Zwanzig Silbergroschen, sofern die Abnahme unmittelbar von uns geschieht), noch vor Ende dieses Monats zu entrichten ist.

Ganz besonders ersuchen wir unsere auswärtigen geehrten Leser dies zu berücksichtigen und namentlich die Bestellungen bei den Königl. Wohlthl. Postanstalten so zeitig als möglich, jedenfalls aber noch in diesem Monate, machen zu wollen.

Alle auf das allgemeine Interesse Bezug habende Verfügungen und Bekanntmachungen des Königl. Wohlthl. Landraths-Officium des Saalkreises werden auch fernerhin durch unser Blatt zur öffentlichen Kenntniß gebracht werden.

Halle, den 19. Juni 1835.

E. G. Schwetschke.
E. G. Schwetschke.

Deutschland.

Berlin, d. 22. Juni. Se. Excellenz der General der Infanterie, von Schöler, ist über Lübeck von St. Petersburg hier angekommen.

Die Preuß. Staats-Zeitung enthält einen Nekrolog des am 6. d. M. im 67. Lebensjahre verstorbenen Ober-Berghauptmann Gerhard. Der Berewigte, am 23. Januar 1768 in Berlin geboren, hatte im Anfange seiner dienstlichen Laufbahn u. a bei dem Wettiner Berg-Amt und dem Rothenburger Bergbau, dann als Director des Magdeburg-Halberstädtischen Ober-Berg-Amts und seit 1810 als Chef des gesammten Bergwesens in den preussischen Staaten die höchsten Verdienste sich erworben.

Danzig, d. 18. Juni. Ueber die im Danziger Hafen bevorstehende Landung der Kaiserl. Russischen Garden, welche der großen Revue bei Kalisch beiwohnen werden, so wie über die in Danzig erfolgende Ankunft und den Aufenthalt Ihrer Kaiserl. Majestäten des Kaisers und der Kaiserin von Rußland ist jetzt aus authentischer Quelle eine Auskunft zu geben. Die Landung der Truppen wird, mit einem nothwendigen Zwischenraume, an zweien Tagen, am 1. und 4. August, erfolgen. Außer den 3 Generalen, nämlich dem

General-Adjutant General Islenieff, Kommandeur der 1ten Brigade der Garde-Infanterie; dem General-Major Mikouline, Kommandeur des Regiments Preobrasjenski, und dem General-Major Dbraderotch, Kommandeur des Grenadier-Regiments „König von Preußen“, wird die Stärke des Detaschements 6063 Köpfe betragen, und zwar: 15 Stabs-Offiziere, 104 Offiziere, 417 Unteroffiziere, 294 Spielleute, 4898 Soldaten, 6 Aerzte, 1 Auditeur, 1 Zahlmeister, 67 besondere Dienstthuende und 260 Militair-Bediente. Das Detaschement ist in 6 Bataillone abgetheilt und soll den durch Auswahl herangezogenen Kern der 40.000 Mann starken Kaiserlichen Garde enthalten. Nur ein Kasttag wird den Truppen in Danzig zu gute kommen. Der vorläufigen Bestimmung nach wird jedesmal ein Bataillon von ihnen in der Stadt selbst Quartier erhalten. Schon jetzt sind von Schaus und Reiselustigen aus den Nachbarstädten und selbst aus Berlin wegen Logis zahlreiche Nachfragen eingegangen. Am 15. August werden S. K. M. der Kaiser und die Kaiserin von Rußland in Danzig eintreffen und zwei Tage hier verweilen. — Aus Posen schreibt man, daß das bevorstehende große russische Manöver bei Kalisch den Handwerkern in den Grenz-

orten mannigfache Gelegenheit zum Erwerb gebe; so sind z. B. aus Krotoschin allein 30 Maurer zum Bau in Kalisch engagirt worden.

Wien, d. 15. Juni. Unsere Zeitungen enthalten eine ausführliche Beschreibung der gestern stattgefundenen (in Nr. 139 d. Cour. bereits erwähnten) Huldigungs-Feierlichkeiten des Erzherzogthums Oesterreich unter der Enns. Am Huldigungstage versammelten sich die sämmtlichen Stände im Landhause, und zogen um 8 Uhr früh mit dem Nieder-Oesterreichischen Land-Marschall, Grafen von Goëß, in die Burg ein. Um 9 Uhr erhoben sich Se. Majestät, in der Hoftrauer, mit den Kolanen des goldenen Vlieses, des St. Stephans-, Leopold- und eisernen Kronordens, dann mit dem Bande des militairischen Marien-Theresienordens umgeben, und begaben sich mit Ihrer Majestät der Kaiserin über die Botschafterstiege zu dem Prachtwagen hinab, worauf der feierliche Zug nach der St. Stephans-Kirche sich erhob. In demselben befanden sich u. a. der Oberst-Erbland-Falkenmeister, und zwar Klemens Graf von St. Julien, statt seines Vaters Franz Grafen von St. Julien, mit Hirschfänger, Jägertafche und Falkenhäubchen, einen Falken auf der Hand tragend, in Begleitung der die Falknerei-Parteien vertretenden Jäger-Individuen, so wie der Oberst-Erbland-Jägermeister, und zwar Heinrich Graf von Hoyos, als Stellvertreter des Grafen von Baudissin-Sinzendorf, im schwarzen Jägerkleide mit dem Kreuzeuge, einen großen Hund an einer grünseidenen Schnur haltend, welchen ihm ein Forstmeister führen half, in Begleitung der Jäger-Partei. Nach Abhaltung des Hochamtes, während dessen der Hund und der Falke mit den Jäger-Parteien an der Hauptpforte zurückblieben, ging der Zug auf die vorige Art in die Hofburg zurück, woselbst die eigentliche Huldigung stattfand.

Frankreich.

Paris, d. 17. Juni. Der „Moniteur“ hat folgenden Artikel: „Da es in der Absicht des Königs liegt, die Franzosen, welche in den Dienst Ihrer Maj. der Königin von Spanien treten wollen, dazu zu ermächtigen, und zwar so, daß sie ihre Eigenschaft als Franzosen dadurch nicht verlieren, so sind die desfallsigen Gesuche zur Autorisation in Gemäßheit Art. 21. des Civilgesetzbuchs an das Ministerium der Justiz zu richten.“

Großbritannien und Irland

London, d. 16. Juni. Die Anwerbungen für die spanische Legion haben am Freitage begonnen, und es sollen sich, nach der Angabe der ministeriellen Blätter, hier in London schon sehr viele Personen, namentlich 200 Offiziere der britischen Armee, dazu gemeldet haben. Erkundigungen darüber sind, einer Ankündigung zufolge, beim Obersten Robinson einzuziehen. Man beabsichtigt, 14 Bataillone Infanterie, 3 Bataillone Artillerie und ein Jäger-Bataillon auszuheben. Die Befoldungen sollen denen beim englischen Militär gleichkommen. Die meisten Rekruten hofft man in Devonshire, Lancashire und Irland anwerben zu können, und für letzteres Land soll ein geschickter Werbe-Offizier nach Cork gesandt werden. Die erste Abtheilung

dieser Truppen, ungefähr 500 Mann, soll innerhalb der nächsten vierzehn Tage abgehen. Oberst De Lacy Evans, der die Expedition kommandiren will, soll es nicht für nöthig halten, seinen Parlamentsitz deshalb aufzugeben, da er noch nicht gleich abzugehen gedenkt und vor dem Beginn der nächsten Session schon wieder zurück zu seyn hofft.

Spanien.

Ein Tagesbefehl Zumalacarreguy's vom 3. Juni gebietet allen Männern von 17 bis 40 Jahren, die Waffen zu Gunsten des Don Karlos zu ergreifen. Diejenigen, welche nicht dienen wollen, können sich durch Erlegung von 10 Unzen Gold (850 Fr.) ersezen lassen. Man berechnet, daß Zumalacarreguy in Folge dieser Maßregel sehr bald 17,000 Soldaten mehr unter seinen Fahnen haben werde.

Türkei.

Konstantinopel, d. 28. Mai. Die neuesten Nachrichten aus Syrien und Aegypten bestätigen von allen Seiten die außerordentliche Krisis, welcher der Wikönig von Aegypten in Folge der schrecklichen Pest zu unterliegen scheint. Die Anhänger des Sultans und alle ächten Moslims sehen dies Ereigniß als eine Strafe des Himmels an, womit er für seinen Uebermuth und Undank gegen seinen Wohltäter den Sultan heimgesucht sey. — Die Bewegungen der Drusen, denen Emir Beschir nur scheinbar Widerstand zu leisten scheint, und ihre Erfolge erregen die größten Hoffnungen in Syrien. Die neulich gemeldete Nachricht, daß der Fürst der Drusen, Emir Beschir, selbst an deren Spitze über die Truppen des Ibrahim Pascha hergefallen sey, ist dahin zu berichtigen: Seiner Verbindung mit Ibrahim Pascha hat er noch nicht ganz entsagt, sondern den Aufstand unter der Hand begünstigt, bis der gelegene Augenblick, der nicht mehr ferne schien, gekommen ist. Ibrahim Pascha, der, sich aus Aegypten vor der Pest flüchtend, in St. Jean d'Acree angekommen ist, hat sich in das Kastell eingeschperrt, und sucht seine Verluste nicht mehr aus Aegypten, sondern aus dem unzufriedenen Syrien zu ersezen. Seiner anbefohlenen Rekrutenaushebung wird nirgends mehr Folge geleistet, und gut unterrichtete hegen bereits die größte Hoffnung, daß binnen Jahresfrist diese Länder der Herrschaft der Pforte wieder anheim fallen dürften. Daß in Folge aller dieser unerwarteten Ereignisse ein anderer Zustand der Dinge im günstigsten Sinn für die Pforte hervortreten müsse, darüber ist man in Pera ganz einig. — Aus Bosnien und Albanien lauten dagegen die neuesten Nachrichten nicht so beruhigend für die Pforte. Die Bosnier sind fortwährend in Gährung, und in Albanien ist man des Tasil Buxi noch nicht habhaft geworden.

Bekanntmachungen.

Verkauf von Früchten auf dem Halm.

Den 1. Juli d. J., Vormittags 10 Uhr, sollen auf der Maille bei Halle die der Madame Salzman n geb. Kirchner gehörigen Früchte auf dem Halm auf

folgenden Ackerstücken, nämlich auf einer Hufe vor dem Schimmelthore:

vier Acker Roggen,
vier Acker Gerste,
vier Acker Hafer,

im Siebichensteiner Felde:

$3\frac{1}{2}$ Acker Roggen zwischen Herrn Robert und Runt,

$2\frac{1}{2}$ Acker Weizen zwischen Herrn Hänert und Schäffer,

$2\frac{1}{2}$ Acker Hafer neben Herrn Heckner,

$\frac{1}{2}$ Acker Hafer am Pfaffensteine, zwischen Herrn Banse und Stöbel,

$\frac{1}{2}$ Acker Hafer an der Chaussee, zwischen Herrn Leveaur und Korn,

3 Acker Schoten, zwischen Herrn Hänert und Banse,

$\frac{1}{2}$ Acker Schoten daselbst,

an den Meißbietenden unter den bekannt zu machenden Bedingungen gegen gleich baare Zahlung in preussischem Courant verkauft werden, und werden Kaufstübhaber dazu eingeladen.

Halle, den 17. Juni 1835.

Der Justiz-Commissar
Wäncke.

Verkauf eines Anspannergutes.

Der Oekonom Richter zu Asendorff bei Schraplau beabsichtigt, sein daselbst belegenes Anspannergut, wozu $5\frac{1}{2}$ Hufen Land gehören, mit der diesjährigen Erndte und einem Theile des Inventariums zu verkaufen.

Zur Abgabe der Gebote habe ich einen Termin auf den 30. Juni d. J.,
Vormittags 11 Uhr,

in meiner Geschäftsstube hier selbst angesetzt. Die Erklärung über den Zuschlag erfolgt sofort. Ein großer Theil der Kaufgelder kann auf dem Gute stehen bleiben. Den Kaufstübhabern steht die Besichtigung jeden Tag frei.

Halle, den 17. Juni 1835.

Der Justiz-Commissar
Riemer.

Holzverkauf.

Montag den 29. d. M., früh 9 Uhr, sollen auf dem Schlage im hiesigen Königl. Bergholze eine Quantität harte Stocklastern versteigert und die Bedingungen im Termine bekannt gemacht werden.

Petersberg, den 22. Juni 1835.

Der Oberförster
Fromme.

Bekanntmachung.

Auf den 1. Juli d. J., früh von 8 Uhr an, sollen auf der Herzogl. Domaine zu Hohnsdorf, circa $\frac{1}{2}$ Stunden von Löbejün belegen,

3 Vullen,
18 Stück Kühe,
5 Ferkel,
3 Schaafböcke,

110 Stück Mutterschaafe incl. Jährlingszibben,
50 = Hammel incl. Jährlinge,
54 = Hammel- und Zibbenlämmer,
3 = Zuchtsauen,
12 = Läufer,
3 = vierspännige Leiterwagen,
4 = Pflüge,
8 = Eggen, und
2 = Walzen,

gegen gleich baare Bezahlung in Preuß. Cour. auktionsweise verkauft werden, und können Kaufstübige sich auf genannter Herzogl. Domaine zur bestimmten Zeit einfinden.

Ersthen, am 18. Juni 1835.

Herzogl. Anhalt. Rentkammer hier selbst.

F. G. Pötsch. A. v. Behr. W. Bramigt.
F. Pötsch.

In meinem Hause, früher dem Major von Knoblauch gehörig, auf dem Neumarkt Breitengasse Nr. 1201, sind in der untern Etage 2 Stuben, 3 Kammern, 1 Küche, 1 Pferdestall, ein ziemlich großer Torplatz mit Gerüste und Einfahrt, in der obern Etage sind 3 bis 5 Stuben nebst Küche und den dazu gehörigen Kammern und Bodenraum, zu Michaelis d. J. zu vermieten; die untere Etage kann sogleich bezogen werden. Man beliebe sich zu melden bei dem Schönsteinfeger, Meister Mangold, kleiner Berlin Nr. 440.

Das Haus No. 351. große Brauhausgasse, bestehend aus 3 Stuben, 1 Kofen und 1 Kammer, sämtlich tapezirt, 2 Küchen, 1 Kammer, Keller, 3 Bodenkammern, Wäschboden, Hof und Ställe zum Feuerungsgelass, ist im Ganzen zu vermieten und kann zu Michaelis bezogen werden. Das Nähere bei dem Oekonom Friedrich Sachse No. 348.

Französischen Sprach- und Conversationsunterricht ertheilt
E. K., Cand. d. Theol.,
wohnhaft an der Promenade No. 1421.

Die neuesten Sommerzeuge zu Weinleibern, so wie leinene Fußteppiche, $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{4}$ breit, verkauft zum Fabrikpreise, um schnell damit zu räumen,
die Tuchhandlung von
Julius Zeit,
neben der Stadt Zürich.

Obstverpachtung.

Den 28. Juni, Nachmittags 2 Uhr, sollen die diesjährigen Gemeinde-Sauer, Kirschen und Pflaumen in der Gemeinde Braschwitz meistbietend verpachtet werden.

Der Schulze Friedrich.

Eine ledig gewordene sehr freundliche Gartenwohnung von geräumiger Stube und dergleichen Kammer, Leipzigerstraße No. 1661, ist von jetzt an bis Michaelis a. c. zu vermieten. Liebhaber melden sich gefälligst, große Brauhausgasse No. 350, bei der Frau Justiz-Amtmann Nothe.

Die bereits bekannten weinsauren Schlangengurten verkauft von jetzt an in Schocken und Orhoft à $6\frac{1}{2}$ Sgr.
Blüthner, in der Rathswaage.

Pflaumenverpachtung.

Die diesjährige, der hiesigen Stadt zugehörige Pflaumenernte soll den 1. Juli d. J., Vormittags um 11 Uhr, auf hiesigem Rathhause meistbietend verpachtet werden.

Schraplau, den 22. Juni 1835.

Der Magistrat.

Das in der Neustadt unter No. 578 belegene Haus ist aus freier Hand zu verkaufen oder zu vermieten. Das Nähere beim Eigenthümer selbst.

Ein Paar Pflugräder sind gefunden worden; der Eigenthümer kann sich melden beim

Gerreidemüller Stölzner,
auf dem Neumarkt Nr. 1239.

Ein freundliches Logis, bestehend aus 2 bis 3 tapetirten Stuben, so wie auch 3 bis 4 Kammern, Küche, Keller, Mitgebrauch des Bodens und Waschhauses, nöthigen Feuerungsgeßes, auch Gartenpromenade, ist von Michaelis d. J. in Glaucha Nr. 1787 zu vermieten.

Ende dieses Monats erscheint die neue wohlfeile Ausgabe des allgemeinen Landrechts, Preis 3 Thlr. 15 Sgr. Bereits fertig geworden und sogleich vorrätig ist Manntopff, Ergänzungen und Abänderungen der Preuß. Gesetzbücher, ein jedem praktischen Juristen unentbehrliches Buch. Preis für 6 Bände 7 Thlr. Auf beide Werke nimmt Bestellungen an

Halle, den 22. Juni 1835.

Eduard Anton.

Bei uns ist erschienen und in Halle bei E. A. Schweickhe und Sohn zu haben:

Das Universum der Natur zur Unterhaltung und Belehrung über Vor- und Mitwelt, von Hofrath Dr. Ludwig Reichenbach, Vorsteher des Königl. Naturalien-Kabinetts, Professor der Naturgeschichte und Direktor des akadem. botanischen Gartens in Dresden.

Dritte Lieferung:

Das Thierreich in seinen natürlichen Klassen und Familien entwickelt, durch eine große Anzahl in Kupfer gestochener bildlicher Darstellungen für Anhänger und Freunde der Naturgeschichte erläutert. Preis 20 Sgr.

Leipzig, im Monat Mai 1835.

Wagner'sche Buchhandlung.

Theater in Lauchstädt.

Mittwoch den 24. Juni 1835: Der Hirsch, Schausp. in 2 Aufzügen von Carl Blum.

Miller.

Eingetretener Umstände halber, wird das in Nr. 142 im Hallischen Courier bekannt gemachte Königsbischen hiermit wieder aufgehoben, und die Abhaltung desselben späterhin bekannt gemacht werden.

Wettin, den 22. Juni 1835.

Die Vorsteher der Gesellschaft.

Fonds- und Geld-Cours.

Berlin, d. 22. Juni 1835.		Pr. Cour.		Pr. Cour.	
	Br.	G.	Br.	G.	
St. = Schuldsch.	101 1/2	100 7/8	Näpr. Pfandbr.	4 102 1/2	101 1/2
Pr. Engl. Ob. 30 1/4	98 1/2	98 1/2	Pomm. Pfandbr.	4 106 1/2	—
Pr. = Sch. d. Seeh.	64	63 1/2	Kur- u. Nm. do.	4 102 1/2	102 1/2
Km. Ob. m. l. G. 4	101	100 1/2	Schleffsche do	4 —	106 1/2
Nm. Int. Sch. do 4	100 3/4	—	rücht. C. d. Km.	—	84 —
Berl. Stadt-Ob. 4	101	100 1/2	do. do. d. Nm.	—	84 —
Königsb. do. 4	—	—	Zinsch. d. Km.	—	84 —
Elbing. do. 4 1/2	99 1/2	—	do. do. d. Nm.	—	84 —
Danz. do. in Th. —	4	—	Gold al marco	—	216 1/2 215 1/2
Westpr. Pfd. N. 4	102	101 1/2	Neue Duk.	—	18 1/2 —
Gr. = Pj. Pos. do. 4	103	102 1/2	Friedrichsd'or	—	13 1/2 13 1/2
			Disconto	—	8 1/2 4 1/2

Getreidepreise.

Nach Berliner Scheffel und Preuß. Selde.

Halle, den 23. Juni.	
Weizen	1 thl. 12 sgr. 6 pf. bis 1 thl. 15 sgr. — pf.
Roggen	1 = — = — = 1 = 5 = — =
Gerste	— = 25 = — = — = 27 = 6 =
Hafer	— = 17 = 6 = — = 20 = — =
Rüböl,	13 Thlr. der Centner.

Auf Lieferung 11 1/2 bis 12 Thlr.
Kümmel 7 1/2 bis 8 Thlr. der Centner.
Wau 1 1/2 Thaler.

Nordhausen, d. 20. Juni.

Weizen	1 thl. 13 sgr. — pf. bis 1 thl. 23 sgr. — pf.
Roggen	1 = 1 = — = 1 = 6 = — =
Gerste	— = 25 = — = 1 = — = — =
Hafer	— = 22 = — = — = 25 = — =
Rüböl,	der Centner 15 1/2 thlr.
Leinöl,	= = 15 thlr.

Magdeburg, d. 20. Juni. (Nach Wispehn.)

Weizen	33 — 34 thl.	Gerste	25 — 26 thl.
Roggen	32 — 34 =	Hafer	22 — 24 =

Wasserstand der Elbe bei Magdeburg
am 21. Juni: 43 Zoll unter 0.

Fremden = Liste.

Angekommene Fremde vom 22. bis 23. Juni.

- Im Kronprinzen: Die Hrn. Kaufm. Sachsenröder u. Prehn a. Magdeburg. — Mad. Beauvoisin m. Fam. a. Berlin — Hr. Reg. Bau- Rath Redtel m. Gem. a. Potsdam. — Hr. Kaufm. Krüger a. Berlin. — Mad. Sachsenröder m. Fräul. Tochter o. Chemnitz.
- Stadt Zürich: Hr. Kaufm. Finger a. Wittin. — Hr. Amtm. Schoch a. Kalbe. — Hr. Pastor Liebestind a. Loderleben. — Hr. Dr. Eberhardt a. Leipzig. — Hr. Kaufm. Nehe a. Frankfurt a. M. — Hr. Kaufm. Winter a. Düren. — Hr. Kaufm. Strack m. Fam. a. Magdeburg.
- Goldenen Ring: Hr. Konditor Fiorin a. Dresden. — Hr. Stud. jur. Bauer a. Delsnitz.
- Schwarzen Adler: Hr. Lehrer Kuske a. Schubin.
- Goldenen Löwen: Hr. Kfm. Schlemm a. Braunschweig. — Hr. Kaufm. Hänert a. Hamburg. — Hr. Dr. med. Weißendrunn a. Berlin. — Hr. Lehrer Kramer a. Hamburg. — Hr. Kfm. Scharre a. Dresden.
- Schwarzen Bär: Mad. Dyroff a. Jena. — Hr. Gastwirth Richter a. Rößa.